

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden:								Summe
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	I	
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ³ ₁ ⁴	2 ² ₁ ³	3	3	3	3	3	3	25
Lateinisch	8	8	7	5	5	4	4	4	45
Französisch . . . . .	.	.	5	4	4	4	4	4	25
Englisch . . . . .	.	.	.	3	3	3	3	3	15
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	37
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	.	.	12
Physik . . . . .	.	.	.	.	.	2	3	3	8
Chemie und Mineralogie . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	4 ¹⁾
Schreiben	2	2	.	.	.	.	.	.	4 ²⁾
Freihandzeichnen . . . . .	.	2	2	2	2	2	2	2	14 ³⁾
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Summe:	30	30	34	35	35	35	36	36	271

1) Zu den 2 chemischen Stunden der Prima treten noch 4 Stunden praktischer Arbeiten im Laboratorium hinzu.

2) Für Schüler der Quarta und der Tertien treten nach Bedarf noch 1 bis 2 Schreibstunden hinzu.

3) Hierzu kommen für die Klassen Prima bis Ober-Tertia je 2 Stunden wahlfreien Linearzeichnens.

Prima hat einen zweijährigen, alle übrigen Klassen einen einjährigen Kursus. Versetzung findet nur zu Ostern statt mit Ausnahme der Prima, in der auch zu Michaelis Reifeprüfungen stattfinden. Haupt-Schüleraufnahme ist zu Ostern; zu Michaelis werden nur solche aufgenommen, die durch Zeugnis oder Prüfung nachweisen können, daß sie das entsprechende Pensum des vorhergegangenen Sommerhalbjahres inne haben.

Kombiniert wurden im Singen: I.—V., I.—OIII., und UIII.—V. je einmal; im Turnen: I., OII., UII. in 3 Stunden; im wahlfreien Linearzeichnen I. und OII. in 2 Stunden.

2. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1906/07.

No.	Lehrer.	Ordinariate.	I.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IVA.	IVB.	V.	VI.	Summe.	
1.	Walther, Dir. Prof.		2 Rel. 4 Lat.	2 Rel.								8	
2.	1. Otte.	I.	5 Math. 3 Phys. 2 Linearzehn.	5 Math. 3 Phys.	2 Phys.							20	
3.	2. Dr. Friedrich	OII.	3 Dtsch.	3 Dtsch. 4 Lat.		5 Lat.	5 Lat.					20	
4.	3. Dr. Knoll	UII.			3 Dtsch. 4 Lat. 2 Gesch.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk.				18 +2 Sch. B.	
5.	4. Roloff	OIII.	3 Engl.	3 Engl.	4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.					20	
6.	5. Hoffmann	UIII.	4 Franz.	4 Franz.			4 Franz. 2 Gesch.		5 Franz.			19 +2L-BI.	
7.	6. Dr. Müller		2 Chem. 4 Lab.	2 Chem.	2 Nat.	2 Nat.	2 Erdk. 2 Nat.	2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.	20	
8.	7. Pfuhl				5 Math. 1 Erdk.	5 Math.	5 Math.	2 Rechn. 2 Math.			2 Erdk.	22	
9.	8. Grell	V.	3 Gesch.	3 Gesch.			3 Dtsch.			3 Dtsch. 3 Lat. 2 Erdk.		22	
10.	1. Stamm	IV.			2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Dtsch. 7 Lat. 2 Gesch.		3 Turn.	3 Turn.	24	
11.	2. Dr. Adler	VI.			3 Engl.			2 Rel. 5 Franz.		2 Rel.	4 Dtsch. 8 Lat.	24	
12.	Schneck, Zeichenlehrer		2 Zehn.	2 Zehn.	2 Zehn. 2 Linearz.	2 Zehn. 2 Linearz.	2 Zehn. 2 Schreiben	2 Zehn.		2 Schrb. 2 Zehn.	3 Rel. 2 Schrb.	24 +3	
13.	1. Gebhardt, Kgl. M.-Dir., Prof.		1 Singen (Männerstimmen)				1 Singen (Knabenstimmen).				2 Sing.	5	
			1 Singen (Gemischter Chor).										
14.	2. Kirbis, Turnlehrer.		3 Turnen			3 Turn.	3 Turn.	3 Turn.					12
15.	Scherler, Vorschullehrer									4 Rechn.	4 Rechn.	8	

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

1. Prima.

Ordinarius: Professor Otte.

1. Religion. 2 St. — S.: Römerbrief — W.: Glaubens- und Sittenlehre in Verbindung mit Erklärung der *Confessio Augustana*. — Walther.

2. Deutsch. 3 St. — Lektüre: S.: Lessings „Laokoon“, Schillers Gedankenlyrik, kulturhistorische Gedichte, „Braut von Messina“, Rezension des „Egmont“. — W.: Goethes „Iphigenie“ (Euripides „Iphigenie auf Tauris“); Kleists „Prinz von Homburg“. Oden von Klopstock, Proben aus dem „Messias“. Schillers und Klopstocks Leben und Werke. Ausblick auf die romantische Dichtung. Hauptpunkte der Logik. Zusammenfassende Rückblicke auf die Arten der Dichtung. Kurzer Hinweis auf den Unterschied zwischen der deutschen (modernen) und der antiken Metrik. Übersicht über einige Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. Übungen der Schüler in frei gesprochenen Berichten. — Aufsätze. — Kluge, *Geschichte d. deutschen Nationalliteratur*. — 8 Aufsätze. — Friedrich.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

1. Wodurch haben drei Hohenzollern den Beinamen „der Große“ verdient?
2. Die Schulfrage in Kleists „Prinzen Friedrich von Homburg“. (Klassenaufsatz.)
3. Der Triumph der Wahrheit in Goethes „Iphigenie auf Tauris“.
4. Der Große Kurfürst in Kleists Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg“ verglichen mit dem geschichtlichen Urbild.
5. Die Laokoon-Sage bei Vergil und die Laokoon-Gruppe. Ein Vergleich.
6. Antonius in Shakespeares „Julius Cäsar“. (Klassenaufsatz.)
7. Die Charakteristik der Personen in Goethes und Euripides' „Iphigenie“. Ein Vergleich.
8. Wodurch erschüttert uns Cäsars Tod bei Shakespeare?

Aufgaben bei den Reifeprüfungen

a) zu Michaelis 1906:

Welche Kulturbilder zeichnet Schiller in seinem „Spaziergang“?

b) zu Ostern 1907:

Der vaterländische Gehalt in Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“.

3. Lateinisch. 4 St. — Lektüre: Cicero, *De imperio Cn. Pompei*. Vergil, Auswahl aus Buch VI. Livius, Buch XXI (Auswahl). — Einige Oden des Horaz. — Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Liv. und Cic. — Alle 3 bis 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Gelegentliche grammatische Wiederholungen nach Harre, *Kl. lat. Schulgrammatik*. — Walther.

4. Französisch. 4 St. S.: Victor Hugo, *Hernani* (Velh. & Klas.) — *Dezèse, Défense de Louis XVI.* (Renger). — W.: Molière, *Le Misanthrope* (Velh. & Klas.). — Sarcey, *Le siège de Paris* (Perthes). — Grundzüge der Lehre vom Versbau, metrisches Lesen, Übung im Vortrag französischer Verse. Proben aus Herrig, *La France littéraire*. — Privatlektüre. — Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und an Vorkommnisse des täglichen Lebens, auch über Geschichte, Literatur, Kultur des französischen Volkes. Das Notwendigste aus der Synonymik und Stillehre. Erweiterung des Wortschatzes. — Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik nach Ulbrich. Schriftliche und mündliche Übersetzungen im Anschluß an Ulbrich, *Übungsbuch* und an die Lektüre. Anleitung zum Aufsatz. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Alle 6 Wochen ein Aufsatz. — Hoffmann.

Aufgaben für die französischen Aufsätze:

1. Arminius, libérateur de la Germanie.
2. Rôle et caractère de Don Ruy Gomez dans *Hernani* par Victor Hugo.
3. Une excursion (Lettre à un ami).
4. Les empereurs saliens et la papauté.

5. Comment Goethe a-t-il appris le français?
6. Les titres de gloire de Guillaume I^{er}, empereur allemand.

Aufgaben bei den Reifeprüfungen

a) zu Michaelis 1906:

La bataille de Sadowa et ses conséquences.

b) zu Ostern 1907:

Que disent les noms de Belle-Alliance et de Sedan?

5. Englisch. 3 St. — Lektüre: S.: Macaulay, Warren Hastings (Velh. & Klas.) W.: Shakespeare, Julius Caesar (Velh. & Klas.). — Proben aus *Herrig, Classical Authors*. — Privatlektüre. — Stilistisches, Synonymisches, Metrisches im Anschluß an das Gelesene. — Übungen im Sprechen im Anschluß an die Lektüre und tägliche Vorkommnisse, wie über Land und Volk Englands. Elemente der technischen und wissenschaftlichen Terminologie. — Ergänzung und Wiederholung der Grammatik nach *Dubislav und Bock*. Etymologisches und Sprachgeschichtliches. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische aus *Dubislav und Bock, Übungsbuch*. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium abwechselnd mit kleineren Aufsätzen. — **Roloff**.

Aufgaben für die englischen Aufsätze:

1. Boettger, the Inventor of hard Porcelain.
2. A Journey.
3. Cassius in the First Act of Shakespeare's Julius Caesar.
4. Mediterranean Possessions of Great Britain.

6. Geschichte. 3 St. — Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte vom Ende des 30jährigen Krieges bis zur Gegenwart. Im Anschluß an die Lebensbilder des Großen Kurfürsten, Friedrich Wilhelms I., Friedrich d. Gr., Friedrich Wilhelms III. u. Kaiser Wilhelms I. zusammenfassende Belehrungen über die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach einem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Wiederholungen in zusammenfassenden Überblicken. *Brettschneider, Hilfsbuch VII.* — **Grell**.

7. Mathematik. 5 St. — Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. *Spieler, Trigonometrie*. Abschn. VII—IX und Anhang. — Analytische Geometrie der Ebene. *Gandtner-Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie*. — Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen aus allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. — Alle 4 Wochen eine selbständige häusliche Arbeit. — **Otte**.

Aufgaben bei den Reifeprüfungen

a) zu Michaelis 1906:

1. Der Inhalt eines gleichschenkligen Dreiecks ist $f = 12$ qcm, der Radius des Ankreises der Basis beträgt $\rho_a = \frac{3}{2}$ cm: wie groß sind die Seiten und die Höhe?
2. Eine Kugel vom Radius r und ein sie ringsum berührender Ring von radialem Kreisquerschnitt mit dem Radius $\rho = \frac{3}{4}r$ liegen auf einer Ebene. Wie groß ist das beide anschießend überdeckende Kugelsegment? Wie verhält sich zu diesem die gegebene Kugel und der Ring?
3. Unter $\varphi = 51^\circ 3' 4''$ nördlicher Breite stellte sich bei einem sommerlichen Sonnenuntergange die Differenz von Abendweite und Deklination gerade auf 15° . Wie groß waren diese einzeln? Und wann ging die Sonne unter?
4. In einem Dreieck über der Grundlinie $BC = a$ ist das Verhältnis der zugehörigen Winkelhalbierenden zur doppelten Höhe gleich 1 zu dem Sinus des halben Winkels an der Spitze: wo kann diese liegen? (Die Kurve ist zu zeichnen!)

b) zu Ostern 1907:

1. Auf einer Wagschale liegt ein Quader von 7 cm Höhe, dessen eine Grundkante um 1 cm größer ist als sechs Siebentel der zweiten. Zu zwei Würfeln aus dem Stoffe des Quaders,

- deren Kante 1 cm weniger mißt als die genannte zweite Grundkante, muß auf die andere Wagschale noch ein Würfel von 2 cm Kante gelegt werden, bevor Gleichgewicht eintritt. Wie groß ist die zweite Quader-Grundkante, wenn sie eine ganze Zahl von Zentimetern mißt?
2. Eine Kugelschale hat eine Höhe gleich dem halben Kugelradius. In ihr liegt die größte hineinpassende Kugel und um diese ein Ring, welcher sie, den Grundkreis der Schale und ihre Oberfläche berührt. Wievielmals so groß sind Oberfläche und Inhalt des Ringes als diejenigen der erwähnten Kugel?
 3. Von dem Ort C aus auf der Erdoberfläche liegen die Orte A und B in W und NW. Die Summe s ihrer Entfernungen von C beträgt $80^{\circ} 15' 53''$. Wie groß sind diese Entfernungen selbst, und wie weit ist es von A bis B, wenn $BAC = R$ ist?
 4. Welches ist der geometrische Ort für die Spitzen aller Dreiecke mit der Grundlinie a, für welche der Unterschied der Tangenten der Winkel an der Grundlinie das n-fache der Tangenten des Winkelunterschiedes ausmacht? (Figur für $n = 3$!)

8. Physik. 3 St. — Wellenlehre, Akustik und Optik. Strahlungserscheinungen der Wärme und Elektrizität. *Jochmann*, § 108—195.

Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete der Physik. Alle 4 Wochen eine selbständige häusliche Arbeit. — **Otte.**

Aufgaben bei den Reifeprüfungen

a) zu Michaelis 1906:

Die Fortpflanzung des Schalles in Gasen, Flüssigkeiten und festen Körpern;

b) zu Ostern 1907:

Die elektrischen Strahlungserscheinungen in Röhren, welche mit verdünnten Gasen gefüllt sind.

9. Chemie. 2 St. — Systematische Behandlung der wichtigsten Grundstoffe und der bemerkenswertesten Verbindungen, auch einiger organischer. Erweiterung der theoretischen Teile. Stöchiometrische Rechnungen. Leichte Metalle. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. — Einfache Arbeiten im Laboratorium. *Rüdorff, Grundriss.* — **Müller.**

2. Ober-Sekunda—Sexta.

Für die in den übrigen Klassen erledigten Lehraufgaben sei auf die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ vom 29. Mai 1901 (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses) und auf den 52. Jahresbericht verwiesen. Im Schuljahr 1906 ist in den Klassen OII bis UIII die nachstehende fremdsprachliche Lektüre erledigt und sind in den Klassen OII und UIII die nachstehenden Aufsatzthematata bearbeitet worden.

A. Lektüre.

Ober-Sekunda.

Lateinisch. Curtius, Auswahl nach der Ausgabe von Reeb. — Livius, Auswahl aus Buch II und III. — Ovid, *Metamorph.*, Auswahl von Siebelis-Polle Nr. 2, 3, 16, 25, 44.

Französisch. Daudet, *Tartarin de Tarascon* (Velh. & Klas.). — Molière, *L'Avare* (Velh. & Klas.).

Englisch. Green, *England under the Reign of George III* (Velh. & Klas.) — Dickens, *A Christmas Carol in Prose* (Velh. & Klas.).

Unter-Sekunda.

Lateinisch. Caesar, *De bello civili*, Auswahl aus Buch II und III. — Ovid, *Metamorph.*, Auswahl von Siebelis-Polle: Nr. 6, 11, 12, 13, 19, 22, 26, 30.

Französisch. Laurie, *Mémoires d'un Collégien* (Stolte).

Englisch. Irving, *Christopher Columbus, Discovery of America* (Velh. & Klas.).

Ober-Tertia.

Lateinisch. Caesar, *De bello Gallico*, Auswahl aus Buch I (*bellum Ariovisti*), V, VI und VII.

Französisch. *Nouvelles pittoresques*, herausg. v. Goebel.

Englisch. *Chambers's English History* (Gaertner).

Unter-Tertia.

Lateinisch. Caesar, De bello Gallico, Auswahl aus Buch I (bellum Helveticum), II und III.

B. Aufsatzthemata.

Ober-Sekunda.

- Deutsch.**
1. Die Tore Potsdams.
 2. Die Mosaik-Darstellung der Alexanderschlacht. (Klassenaufsatz.)
 3. Schillers Urteil über Goethes „Egmont“.
 4. Siegfried im „Nibelungenliede“. (Klassenaufsatz.)
 5. Die „Salzburger Emigrations-Geschichte“ und Goethes „Hermann und Dorothea“. Ein Vergleich.
 6. Die Verhandlungen zwischen Questenberg und Wallenstein. Nach Schillers „Piccolomini“. (Klassenaufsatz.)
 7. Graf Ernst von Mansfeld. Nach Schillers „Geschichte des dreißigj. Krieges“.
 8. Drei Beispiele römischen Heldennutes. Nach Livius I. (Klassenaufsatz.)
- Französisch.**
1. L'ordonnance médicale.
 2. Mort de César.
 3. La fonte d'une cloche à Breslau.
 4. Les Cimbres et les Teutons.
 5. Extinction de la maison de Hohenstaufen.
 6. Prise de Malte (1798).

Unter-Sekunda.

- Deutsch.**
1. Wodurch ist Potsdam eine Fremdenstadt geworden?
 2. Schlegels Arion und Schillers Kraniche des Ibykus. Ein Vergleich.
 3. Die Gründung Thebens durch Cadmus. Nach Ovid.
 4. Gliederung und Handlung der Sterbescene (IV, 2) in Schillers Wilhelm Tell. (Klassenaufsatz.)
 5. Brief eines Lützower Jägers ans dem Jahre 1813.
 6. Der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans.
 7. Johanna in Rheims. Nach Schillers Jungfrau von Orleans.
 8. Steter Tropfen höhlt den Stein.
 9. Preußische Soldaten in Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenaufsatz.)

4. Turnunterricht.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen, für Prima und die beiden Sekunden eine, für die anderen Klassen je eine. Zur kleinsten Abteilung gehörten: im S. 32, im W. 32, zur größten im S. 63, im W. 52 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten der städtische Oberturnlehrer und Turnlehrer der Anstalt **Kirbis** in Abteilung I., II., III., IV., in Abteilung V und VI Oberlehrer **Stamm**.

Der Turnbetrieb findet in der städtischen Centralturnhalle und auf dem unmittelbar bei dieser gelegenen Turnplatz statt, gut 8 Minuten Weges von der Anstalt entfernt. Beide werden außer dem Real-Gymnasium noch benutzt von der Realschule und deren Vorschule und mehreren Gemeindeschulen. Turnspiele werden in den Turnstunden und außerhalb derselben vorgenommen. Die letzteren finden auf dem Turnplatze statt. Bei ihnen ist die Beteiligung eine freiwillige und beschränkt sich meist auf die 3 ersten Turnabteilungen.

Die Anstalt besuchten im S. 295, im W. 287 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	überhaupt:		von einzelnen Übungsarten:	
	in I	im S. . 7 . im W. . 9 .	im S. . . . im W. . . .	
" OII	" " . 3 . " " . 2 .	" " " "		
" UII	" " . 2 . " " . 3 .	" " . 3 . " " . 3 .		
" OIII	" " . 3 . " " . 3 .	" " . 1 . " " . 1 .		
" UIII	" " . 7 . " " . 7 .	" " " "		
" IV	" " . 1 . " " . 2 .	" " " "		
" V	" " . 6 . " " . 8 .	" " . 1 . " " . 2 .		
" VI	" " . 5 . " " . 7 .	" " " "		
zusammen:	im S. 34 im W. 41.	im S. 4 im W. 8		
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 11,52 0/0, im W. 13,22 0/0.	im S. 1,4 0/0, im W. 2,1 0/0.		

Unter den Schülern der Anstalt waren 168 Freischwimmer, 57,3 0/0 der Gesamtschülerzahl; Schwimmen hatten im abgelaufenen Schuljahr 42 Schüler gelernt.

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1. Religionslehre.

- VI.—I. Walther und Karow, Schulgesangbuch.
 VI. u. V. Zahn, Biblische Historien, bearbeitet von Giebe.
 IV.—I. Völker-Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament.
 UII.—UII. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.
 II Teil Ausg. B.
 OII.—I. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. III Teil.

2. Deutsch.

- VI.—I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 VI. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Teil I., Abt. 1 (bearbeitet von Muff).
 V. dasselbe Teil I., Abt. 2 (bearbeitet von Muff).
 IV. dasselbe Teil I., Abt. 3 (bearbeitet von Muff).
 UII.—UII. dasselbe Teil II., Abt. 1 (bearbeitet von Kinzel).
 OII. u. I. Kluge, Geschichte der deutschen National-Literatur.

3. Lateinisch.

- IV.—I. Harre-Meusel, Kleine lateinische Schulgrammatik.
 VI. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch. I. Teil. Sexta.
 V. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch. II. Teil. Quinta.
 IV. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch. III. Teil. Quarta.
 UII.—UII. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch. IV. Teil. Tertia u. Untersekunda.

4. Französisch.

- IV. u. UII. Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe B.
 OII.—I. Ulbrich, Schulgrammatik der französischen Sprache.
 OII.—I. Ulbrich, Französisches Übungsbuch.

- UIII.—I. Kron, Stoffe zu französischen Sprechübungen.
UIII.—UII. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.
OII.—I. Herrig und Burguy, La France littéraire, herausg. von Tendering.
(Empfohlen wird: Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schul-Ausgabe. Teil I und II. (Am besten einzeln gebunden).)

5. Englisch.

- UIII. Dubislay und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache.
OIII.—I. Dubislay und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache.
OIII.—I. Dubislay und Boek, Englischcs Übungsbuch.
OIII.—I. Kron, Stoffe zu englischen Sprechübungen.
OIII. u. UII. Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.
OII. und I. Herrig, The British Classical Authors, herausg. von Förster.
(Empfohlen wird: Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen u. deutschen Sprache, Hand- u. Schul-Ausg.).

6. Geschichte.

- IV. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.
UIII.—UII. Müller-Junge, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. (v. d. 11. Aufl. an).
OII. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil V.
I. dasselbe Teil VI. und VII.

7. Geographie.

- V. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D. Heft 1.
IV. dasselbe Heft 2.
UIII. dasselbe Heft 3.
OIII. dasselbe Heft 4.
UII. dasselbe Heft 5.

(Von Atlanten wird für VI., V. und IV. der Schulatlas von Debes in 43 Karten (1,50 M.), sonst der Schulatlas von Dierke und Gäbler mit 54 Hauptkarten empfohlen.)

8. Mathematik und Rechnen.

- IV.—OII. Spieker, Lehrbuch der Geometrie.
UIII.—I. Spieker, Lehrbuch der Arithmetik.
UII.—I. Greve, Fünfstellige Logarithmen.
OII. u. I. Spieker, Trigonometrie.
OII. u. I. Spieker, Stereometrie.
I. Gandtner-Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie.
VI.—IV. Harms-Kallius, Rechenbuch.

9. Physik, Chemie und Naturkunde.

- UII.—I. Jochmann, Grundriß zur Experimentalphysik.
OII. u. I. Rüdorff, Grundriß der Chemie.
UII.—I. Rüdorff, Grundriß der Mineralogie.
VI.—UII. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.
VI.—UII. Loew, Pflanzenkunde. Teil I.
IV.—UII. Loew, Pflanzenkunde. Teil II.

10. Singen.

- V.—I. Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen. Heft 4 und 6.

II.

Mitteilungen aus den Verfügungen

a. des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums:

Vom 6. Juni 1906. Die Teilung der Quarta im Französischen wird genehmigt.

Vom 23. August 1906. Der Direktor wird für die Reifeprüfung des Michaelistermins zum Prüfungskommissar bestellt.

Vom 27. Oktober 1906. Für das Schuljahr 1907 werden die Ferien an den höheren Lehranstalten Potsdams wie folgt festgesetzt:

1. Osterferien.

Schluß des Schuljahres 1906: Sonnabend, den 23. März.

Anfang des Schuljahres 1907: Dienstag, den 9. April.

2. Pfingstferien.

Schluß des Unterrichts: Freitag, den 17. Mai.

Anfang des Unterrichts: Donnerstag, den 23. Mai.

3. Sommerferien:

Schluß des Unterrichts: Freitag, den 5. Juli.

Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 13. August.

4. Herbstferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 28. September.

Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 8. Oktober.

5. Weihnachtsferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 21. Dezember 1907.

Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 7. Januar 1908.

6. Osterferien.

Schluß des Schuljahres 1907: Mittwoch, den 8. April 1908.

Anfang des Schuljahres 1908: Donnerstag, den 23. April 1908.

Vom 10. Dezember 1906. Die Einführung von „Kron, Stoffe zu französischen Sprechübungen“ wird genehmigt.

Vom 13. Dezember 1906. Von dem Buche des Hauptmanns Bayer „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“ werden 3 Exemplare übersandt, 2 für die Schülerbibliothek, 1 als Schulprämie.

Vom 26. Dezember 1906. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat unter dem 10. November 1906 genehmigt, daß Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflissener in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April bzw. in der Zeit vom 15. September bis zum 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft sein sollen. Derartige Meldungen sind jedoch nur dann zuzulassen, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Schulleiters vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung steht und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben. Für die Entscheidung über die endgiltige Annahme bleibt selbstverständlich das Abiturientenzugnis maßgebend, welches spätestens 14 Tage nach der angegebenen Frist nachzubringen ist.

Vom 10. Januar 1907. Übersandt werden 4 Exemplare von „Frobenius, Die Heiden-Neger des ägyptischen Sudan“, eins für die Bibliothek, drei zur gelegentlichen Verteilung an Schüler.

Vom 16. Januar 1907. Von dem Bohrdtschen Werk „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ wird ein Exemplar als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für einen Schüler als Prämie zum Allerhöchsten Geburtstag übersandt.

- Vom 5. Februar 1907. Die für Ostern 1907 beabsichtigte Klassenteilungen und der Gründung von 4 neuen Lehrerstellen wird genehmigt.
- Vom 14. Februar 1907. Das Werk des Geschichtsmalers Knötel, „Die eiserne Zeit vor hundert Jahren“ wird zur Anschaffung für Schülerbibliotheken empfohlen.
- Vom 27. Februar 1907. Am 12. März, dem 300jährigen Geburtstage Paul Gerhardts, soll in den Religionsstunden jenes Tages oder in den zunächst voraufgehenden auf die Bedeutung des Mannes hingewiesen werden.

b. des Patronates:

- Vom 8. Mai 1906. Mit der Teilung des französischen Unterrichts in der Quarta ist der Magistrat einverstanden.
- Vom 25. September 1906. Der Herr Erste Bürgermeister wird fortan als Mitglied in die Reifeprüfungskommission eintreten.
- Vom 27. Dezember 1906. Das Ölen der Fußböden in den Schulen wird in den Oster- und Herbstferien erfolgen.

III.

Chronik der Schule.

Im abgelaufenen Schuljahr begann der Unterricht des Sommerhalbjahrs am Dienstag, den 24. April 1906, und schloß am Sonnabend, den 29. September 1906. Der Unterricht des Winterhalbjahrs begann am Dienstag, den 9. Oktober 1906.

Die Lehrer. Der Lehrkörper der **Anstalt** bestand im abgelaufenen Schuljahr aus folgenden Mitgliedern.

1. dem Direktor Prof. Walther;
2. den Professoren Otte, Dr. Friedrich, Dr. Knoll, Roloff, Hoffmann, Dr. Müller, Pfuhl, Grell;
3. den sonstigen Oberlehrern Stamm und Dr. Adler;
4. dem Zeichenlehrer E. Schneck;
5. dem Gesanglehrer Kgl. Musik-Direktor Prof. Gebhardt,
6. dem Turnlehrer Kirbis,
7. dem Vorschullehrer Scherler, als Hilfslehrer.

Den Professoren Pfuhl und Grell ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. März 1906 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.

Die Amtstätigkeit der Lehrer blieb im abgelaufenen Schuljahr von schwereren Störungen frei. Wegen Krankheit mußten Professor Hoffmann an 4 Tagen, Professor Dr. Müller einmal an 3 und einmal an 4 Tagen, Zeichenlehrer Schneck an 6 Tagen, Vorschullehrer Schneck an 12 Tagen, Turnlehrer Kirbis an 5 Tagen ihren Unterricht aussetzen. Der Direktor trat behufs einer Badekur den Sommerurlaub bereits am 30. Juni an. An 5 Tagen ferner war Professor Grell als Geschworener einberufen gewesen.

Die Schüler. Die schriftliche Reifeprüfung des Michaelistermins fand vom 10.—14. September 1906, die des Ostertermins vom 11.—15. Februar 1907 statt. Die entsprechenden mündlichen Reifeprüfungen waren am 22. September 1906 und am 25. Februar 1907. Bei der ersteren war der Direktor, bei der letzteren der Provinzial-Schulrat Herr Geh. Regierungsrat Dr. Vogel Königlicher Kommissar. Die feierliche Entlassung der für reif Erklärten erfolgte am 26. September 1906 und am 14. März 1907.

Am 22. Juni starb an einem plötzlich aufgetretenen schweren Leiden der Quintaner Rudolf Schröder, ein Schüler, der durch sein ganzes Wesen und Streben die schönsten Hoffnungen erweckte. Lehrer und Schüler gaben dem früh Vollendeten das letzte Geleit.

Schulfeiern. Das Sedanfest wurde am 1. September vormittags durch einen Schulakt gefeiert, bei dem Herr Oberlehrer Dr. Adler die Ansprache hielt. Daran schlossen sich Klassenausflüge.

Der Tag der Reformation wurde am 31. Oktober gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Stamm.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs feierte die Anstalt in hergebrachter Weise. Die Festrede hielt Herr Professor Otte über das Thema: „Wie dienen wir dem Vaterlande?“

Des dreihundertjährigen Geburtstages Paul Gerhards wurde am 12. März oder am 11. März in den Klassen während der Religionsstunden gedacht.

Besonderes. Wegen Hitze wurde der Vormittagsunterricht am 19., 20., 28. Juni, 5. Juli, 14. August und 5. September gekürzt, fiel am 18., 19., 21., 25., 28. Juni, 14., 16., 23. August und am 3. September der Nachmittagsunterricht aus.

Die Quarta wurde mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums im französischen Unterricht geteilt.

Der Neubau der Anstalt wird demnächst beginnen.

Schluß des Schuljahres Sonnabend, den 23. März 1907.

IV.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1906/1907.

	O.	U.	O.	U.	O.	U.	IV.	V.	VI.	Summe.
	I.	II.	II.	III.	III.					
1a. Bestand am 1. Februar 1906	12	13	13	27	30	44	39	45	44	267
1b. Zugang durch Aufnahme bis zum Schluß des Schuljahrs 1905/1906 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1905/1906	10	7	10	20	25	33	37	38	42	222
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	8	11	25	30	34	34	38	.	186
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	.	1	3	3	.	4	7	4	41	63
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1906/1907	8	15	17	35	35	49	43	49	44	295
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	5	3	5	2	4	1	2	.	24
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	2	1	.	.	.	.	.	.	.	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis. . . . .	.	2	.	2	2	.	2	1	3	12
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs	8	13	14	32	35	45	45	48	48	288
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	1	.	3
11. Frequenz am 1. Februar 1907	8	13	12	32	35	45	46	47	48	286
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	19,8	18,1	17.	16,4	15,3	14,4	12,8	11,9	10,5	.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	285	7	.	3	192	103	.
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs.	276	9	.	3	189	99	.
3. Am 1. Februar 1906	274	9	.	3	187	99	.

3. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

haben erhalten Ostern 1906: 18; Michaelis 1906: 5 Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 9; Michaelis: 3 Schüler.

4. Das Zeugnis der Reife

haben erhalten:

Namen der Abiturienten	Geburtstag	Geburtsort	Konf. (Rel.)	Stand des Vaters	Aufenthalt		Gewählte Berufsart
					auf der An- stalt Jahre	in Prima Jahre	

Michaelis 1906:

(Mündliche Prüfung am 22. Sept. 1906 unter dem Vorsitz des Direktors).

1. Kerckow, Gustav	29. Dez. 1885	Jüterbog	ev.	Apotheken- besitzer	7 ½	2 ½	Baufach
2. Steinbrecher, Erwin	18. Aug. 1888	Potsdam	ev.	Geh. Registrator	9 ½	2 ½	Bankfach

Ostern 1907:

(Mündliche Prüfung am 25. Febr. 1907 unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. Vogel).

1. Froese, Wilhelm	7. Jan. 1888	Potsdam	ev.	Ober-Tele- graphenassistent	10	2	Neuere Philologie
2. Görlitz, Helmut	6. Febr. 1888	Wagnitz (Kr. Ost- havelland)	ev.	Ritterguts- pächter	2	2	Forstfach
3. Krickel, Georg	5. Okt. 1888	Potsdam	ev.	† Genremaler	8 ½	2	Neuere Philologie
4. Rösler, Franz	8. März 1888	Charlottenburg	ev.	† Lokomotiv- führer	10	2	Mathematik

Kerckow, Krickel und Rösler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V.

Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die **Lehrerbibliothek** wurden durch Ankauf erworben: *Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht*, herausgeg. von Köster und Schuster, Jahrgang XVIII. (III. 339, 18). *Zeitschrift für französische Sprache und Literatur*, herausgeg. von Behrens, Band XXIX (II. 33, 30). *Englische Studien*, herausgeg. von Hoops, Band XXXVII (II. 34, 37). *Mitteilungen aus der historischen Literatur*, herausgeg. von Hirsch, Jahrgang XXXV (V. 146, 35). *Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin* Band VI. (V. 28, 67). *Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht*, herausgeg. von Schotten, Jahrgang XXXVIII (I H. 13, 38). *Zeitschrift für Mathematik und Physik*, herausgeg. von Mehmeke und Runge, Band LIV, (I H. 30, 54). *Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht*, herausgeg. von Poske, Jahrgang X (I H. 10, 20). *Himmel und Erde*, Monatsschrift, herausgeg. von der Gesellschaft Urania in Berlin, Jahrgang XIX (I H. 9, 19). *Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung*, Jahrgang 1907 (III. 237, 49). *Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz*, Jahrg. XXVII (III. 318, 27 a. b.). *Revue des deux mondes*. Cinquième période 1907. Band XXXVII—XLII (IV. 137, 305—310). *Monatsschrift für höhere Schulen*, Jahrg. VI (III. 799, 6). *Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft*. Jahrgang XLI (IV. 525, 42). *Hohenzollern-Jahrbuch für 1906* (V. 490, 10). *Nauticus*, Jahrgang 1906 (V. 502, 8). *Chamberlain*, Die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts (V. 557 a. b.). *Lamprecht*, Deutsche Geschichte. VII, 2. VIII, 1. 2. (V. 447, 1—1). — *Holtzmann*, das Evangelium des Johannes (III. 883 a.). — *Holtzmann*, die Apostelgeschichte (III. 883 b.). — *Nath*, Schülerverbindungen und Schülervereine (III. 884). — *Cauer*, Zur freieren Gestaltung des Unterrichts (III. 885). — *Smend*, Die Weisheit des Jesus Sirach hebräisch und deutsch (III. 886). — *Bousset*, Die Religion des Judentums. 2. Aufl. (III. 887). — *Hegemann*, Luther im katholischen Urteil (III. 888). — *Zange*, Leitfadenv für den evangelischen Religionsunterricht. Heft 6: Das Johannesevangelium (III. 798 g.). — *Hahn*, Physikalische Freihandversuche. I. und II. Teil (IC. 60 a. b.). — *Deutscher Kolonialatlas*. 2 Ex. (V. 538, 539). — *Schlager*, Schillerworte (IV. 604). — *Erasmus von Rotterdam*, 20 Colloquia familiaria, bearb. von Kersten (IV. 605). — *P. Cornelii Taciti opera*. Ed. Müller. Vol. I und II (IV. 606 a. b.). — *Grützmacher*, Die Jungfrauengeburt (III. 889). — *Hadorn*, Die Apostelgeschichte und ihr geschichtlicher Wert (III. 890). — *Eduard Engel*, Geschichte der Deutschen Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart. 2 Teile (IV. 607 a. b.). — *Murray*, English Dictionary (II. 166). Mesne-Misbirth. N-Niche. Ph.-Piper.

Geschenkt wurden von dem Herrn Minister: 1 Ex. des XV. Jahrgangs des *Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele* (III. 373, 15). — 1 Ex. des Universitätskalenders für das Sommersemester 1906 und 1 Ex. desselben für das Wintersemester 1906/07. — 1 Ex. von *Frobenius*, Die Heiden-Neger des ägyptischen Sudan. (V. 540).

2. Für die **Schülerbibliothek** wurden angekauft: 2 Ex. des *Nauticus* für 1906 (D. 638 h. 639 h.) — *Henningsen*, Aus fernen Zonen (III. 395). — *Lobedan*, Jung Peter als Chinafahrer (IV. 180). — *Franz Hoffmanns* Neuer Deutscher Jugendfreund. 61. Bd. (IV. 181). — 2 Ex. von *Pistorius*, Aus den Unglückstagen von 1806 (IV. 182, III. 396). — *Tanera*, Wolf der Junker (III. 397). — *Zimmermann*, Joachim Nettelbeck (I. D. 755). — *Promber*, Knabenfreund (IV. 183). — 4 Ex. von *Engel*, Geschichte der Deutschen Literatur (I. D. 756 a. b., 757 a. b., 758 a. b., 759 a. b.). — Geschenkt wurden vom Herrn Minister: 2 Ex. von *Bayer*, Der Krieg in Südwestafrika (I. D. 753, 754.); von Herrn Professor Max Koch: *Schalk*, Wallhalla, mit Illustrationen von Max Koch (III. 398); von dem Untersekundaner Seiffert: *Neudeck und Schröder*, Das kleine Buch von der Marine (III. 397); von dem Obertertianer Körner: *J. Verne*, Schwarz-Indien (III. 399); von dem Obertertianer Schulzendorff: *Höcker*, Caesars Glück und Ende (IV. 184).

3. **Physikalische Sammlung**. Es wurden angekauft: 1 Mikrometer; 1 Stereoskop; 1 Elektromotor; 1 Bagger; 1 Motor; 1 Pantoskop. 1 Apparat für das Wegeparallelogramm mit 2 Hämmern;

1 Wurfapparat nach Loewy; 1 Fessel's Praezisionsapparat; 1 Archimedische Wasserschraube von Glas; 1 Schiffsschraubenmodell auf vierrädriem Wagen mit Schwungrad und Steuerung; 1 Spiegel-Sextant ganz von Metall mit Teilung und Nonius; 3 Crooke'sche Apparate zu Versuchen über strahlende Materie (Ausbreitung des dunklen Raumes auf beiden Seiten der negativen Elektrode; Demonstration des Glimmlichtschattens, Vakuumrohr mit Schattenkreuz; mechanische Wirkung der strahlenden Materie); 1 Thermo-element nach Pouillet auf verstellbarem Stativ.

4. **Naturkundliche Sammlung:** Der Untertertianer Kosack schenkte einen Seidenschwanz.

5. **Zeichenapparat.** Fräulein Martha Paetsch schenkte eine Seemöve.

6. **Erdkundliche Anschauungsmittel.** — Angekauft wurden: Gäbler, Karte der Provinz Brandenburg; neue Wandkarte der Deutschen Kolonien.

7. **Geschichtliche und sonstige Anschauungsmittel.** Angekauft wurden: Baldamus, Karte zur deutschen Geschichte von 811—1125; Cybulski, Tabulae 1. 2. 3a. 3b. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12/13. 14ab. 15ab; von den Seemannschen Bildern die Nummern: 1. 6. 11. 12. 31. 32. 34. 39. 43. 51. 56. 58. 61. 63. 65. 81. 82. 94. 122.

8. **Musikalien.** Angekauft wurden: Beethoven, Ruinen von Athen, bearbeitet von Kriegeskotten (Klavierauszug, Text, 30 Sopranstimmen, je 20 Alt-, Tenor- und Baßstimmen); Kriegeskotten, Bilder und Klänge vom Rhein (Klavierauszug, Text, 30 Sopranstimmen, je 20 Alt-, Tenor- und Baßstimmen.)

Allen, welche diesen Sammlungen Geschenke zugewandt haben, sage ich im Namen der Anstalt den wärmsten Dank.

VI.

Schülerstiftung von 1904.

Der genaue Abschluß des Rechnungsjahres 1906/7 kann wegen des Schulschlusses vor dem 31. März erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden. Zu dem Kapital von 3400 Mk. in 3% konsolidierter Anleihe sind im ganzen 127 Mk. Zuwendungen hinzugekommen, für welche ich im Namen der Anstalt herzlich danke.

VII.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Eltern, bzw. die Angehörigen und sonstigen Pfleger der Schüler, besonders der unteren Klassen, werden, um eine zu große Belastung derselben mit Mappen zu vermeiden, dringend gebeten, a) Mappen, Federkästen und Atlanten von übermäßigem Gewicht vom Gebrauch auszuschließen, b) darüber zu wachen, daß Bücher und Hefte, welche an den betr. Tagen in der Schule nicht gebraucht werden, in diese nicht mitgebracht werden, c) die Kinder jüngerer Altersstufen nur mit Mappen auszurüsten, welche auf dem Rücken getragen werden, da das Tragen der Mappen in der Hand oder am Arm eine seitliche Verkrümmung zur Folge haben kann.

2. **Übergang vom Real-Gymnasium zum Gymnasium und umgekehrt.** Bis zur Versetzung nach Untertertia einschl. berechtigt das von einem Real-Gymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Gymnasiums, sofern in dem Urteile über die Kenntnisse und

Leistungen im Lateinischen das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Beschränkung gegeben ist. Andererseits berechtigt bis zur Versetzung nach Untertertia einschl. das von einem Gymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Real-Gymnasiums, sofern in dem Urteile über die Kenntnisse und Leistungen im Französischen und im Rechnen (bezw. in der Mathematik) das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Beschränkung gegeben ist.

3. Für jede Schulversäumnis oder Überschreitung der Ferien, auch der Sommerferien, welche nicht durch Krankheit veranlaßt ist, ist **vorher rechtzeitig** die erforderliche Erlaubnis einzuholen. Ohne diese macht jede Versäumnis des Unterrichts als eine willkürliche den betreffenden Schüler **straffällig**.

Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall am Schulbesuch verhindert, so ist das **spätestens am zweiten Tage** der Schulversäumnis mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form dem **Ordinarius** anzuzeigen. Bei seiner Rückkehr hat der Schüler eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis dem **Ordinarius** vorzulegen und sich bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, zu melden. Wegen Schulversäumnis infolge ansteckender Krankheit gelten besondere Bestimmungen, vgl. Nr. 4.

4. Schüler, welche von **ansteckenden Krankheiten** befallen sind, sind vom Besuche der Schule auszuschließen und dürfen erst nach völliger Genesung, über welche ein ärztliches Zeugnis dem **Direktor** einzureichen ist, am Unterricht wieder teilnehmen. Auch gesunde Kinder sind, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ansteckende Krankheiten herrschen, vom Schulbesuch zurückzuhalten, wenn nicht ein **ärztliches Zeugnis** verbürgt, daß das betr. Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

Von dem Ausbruche einer ansteckenden Krankheit in dem Hausstande, welchem ein Schüler angehört, ist dem **Direktor sofort** Anzeige zu erstatten.

5. Die geltende Schulgeld-Ordnung vom 12. Juni 1893 setzt unter anderem folgendes fest:

- A. Nach § 2 beträgt das Schulgeld für die Schüler des Real-Gymnasiums vierteljährlich 32,50 Mk. Ausser dem Schulgeld werden mit diesem gleichzeitig erhoben a) an Lesegeld als Beitrag zur Erhaltung und Ergänzung der Schülerbibliotheken vierteljährlich 0,25 Mk., b) an Antrittsgeldern 3 Mk. Diese sind nur einmal, bei der ersten Aufnahme der Schüler, zu entrichten.
- B. Für diejenigen Schüler, welche zu Ostern oder Michaelis ausscheiden, ist ein Schulgeld für das nächst folgende Vierteljahr nicht zu entrichten, selbst wenn sich der Schulbesuch noch über den 1. April oder 1. Oktober hinaus ausdehnen sollte. Indessen muß die vorschriftsmäßige Abmeldung solcher Schüler, welche nicht mit dem Zeugnis der Reife entlassen werden, **spätestens 3 Tage nach dem Schluß der Schule** erfolgen, widrigenfalls die Verpflichtung zur Weiterzahlung des Schulgeldes unverändert bestehen bleibt. Als ordnungsmäßig bewirkt gilt die Abmeldung alsdann, wenn der Austritt von den zur Zahlung des Schulgeldes Verpflichteten persönlich dem Direktor kundgegeben oder ihm schriftlich angezeigt worden ist.
- C. Das Schulgeld wird nur dann nach § 5 erlassen, wenn ein Schüler ein ganzes Kalender-Vierteljahr hindurch krankheitshalber die Schule nicht besucht hat.
- D. Gesuche um Verleihung von Freistellen, die immer nur mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zu Ostern oder Michaelis erfolgt, sind nach § 12 durch Vermittelung des Direktors, dagegen Anträge auf Schulgeld-Befreiung in den Fällen, in welchen 4 Kinder oder mehr als 4 Kinder derselben Familie gleichzeitig städtische gehobene Schulen besuchen, unmittelbar an den Magistrat rechtzeitig zu richten.

6. Ein Abgangszeugnis kann einem Schüler erst dann ausgehändigt werden, wenn er eine Bescheinigung des Bibliothekars beibringt, daß er kein Buch mehr aus der Schülerbibliothek entliehen hat.

7. Besonders aufmerksam gemacht wird auf die auf der Rückseite der Zensuren abgedruckte Versetzungs-Ordnung vom 25. Oktober 1901.

8. Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 9. April morgens um 9 Uhr.**

Anmeldungen zur Aufnahme in das Realgymnasium nehme ich wochentäglich in meiner Sprechstunde vormittags von 11—12 Uhr entgegen.

Bei der Anmeldung ist der standesamtliche Geburtsschein des anzumeldenden Schülers, die Bescheinigung der ersten oder, wenn der anzumeldende das zwölfte Lebensjahr überschritten hat, der zweiten Impfung, und falls er von einer öffentlichen Schule kommt, das Abgangszeugnis vorzulegen. Die Aufnahmeprüfungen werden, soweit solche erforderlich sind, am **Montag, den 8. April, vormittags 9 Uhr** stattfinden.

Der Direktor: Professor **E. Walther.**



8. Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 8. April morgens um 9 Uhr.

Anmeldungen zur Aufnahme
stunde vormittags von 11—12 Uhr.

Bei der Anmeldung ist der
Bescheinigung der ersten oder
der zweiten Impfung, und falls
zulegen. Die Aufnahmeprüfungen
vormittags 9 Uhr stattfinden.

...enttäglich in meiner Sprech-

...anzumeldenden Schülers, die
Lebensjahr überschritten hat,
...t, das Abgangszeugnis vor-
am Montag, den 8. April,

...essor E. Walther.

